

## Amt Brück - Der Amtsdirektor -

Eingang im Sitzungsbüro:

Beschluss-Nr.: Bh-20-77/20

Aktenzeichen:

Amt: Finanzen

Datum: 03.03.2020

Version: 1

zu behandeln in:

öffentlicher Sitzung

nicht öffentl. Sitzung

X

**Betreff:** Satzung der Gemeinde Borkheide über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze (Hebesatzsatzung)

### Kurzinfo zum Beschluss

### Finanzielle Auswirkungen: Ja

Gesamtkosten: € Jährliche Folgekosten: €

Finanzierung Eigenanteil: € Objektbezogene Einnahmen: €

Haushaltsbelastung: €

Veranschlagung: Ja mit 100 €  
234.000 €  
975.000 €

Produktkonto: 61100.401100 FinanzH: ErgebnisH: 2020  
401200  
401300

geprüft und bestätigt:

Unterschrift Kämmerer

geprüft und bestätigt:

Amtsleiter

Amtsdirektor

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen
HHa	1	22.06.2020					
GV	1	24.06.2020					

☐ Weitere Beratungsfolgen auf der 2. Seite

Unterschrift / Datum:

Vorsitzender der GV

Beschluss-Nr.: Bh-20-77/20

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen

**Beschlusstext:**

Die Gemeindevertretung Borkheide beschließt die beiliegende Satzung der Gemeinde Borkheide über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze (Hebesatzsatzung).

Die Hebesätze für die Realsteuern werden im § 1 wie folgt festgesetzt:

## 1. Grundsteuer

a) Grundsteuer A ..... v.H.

b) Grundsteuer B ..... v.H.

2. Gewerbesteuer ..... v.H.

**Unterschrift / Datum:**\_\_\_\_\_  
Vorsitzender der GV**Begründung**

Mit der Aufstellung der Haushaltssatzung 2020 und der finanziellen Auswirkungen aufgrund der im Finanzplanzeitraum ausgewiesenen Investitionsvorhaben hat die Gemeindevertretung Borkheide ein freiwilliges Haushaltssicherungskonzept beschlossen. Als Konsolidierungsmaßnahme ist u.a. auch die Überarbeitung der Hebesatzsatzung festgeschrieben.

Seit dem Jahr 2007 sind die Hebesätze der Gemeinde Borkheide wie folgt festgelegt:

Grundsteuer A 300 v.H.

Grundsteuer B 400 v.H.

Gewerbesteuer 325 v.H.

Für die Ermittlung der Steuerkraftmesszahl, die zur Berechnung der Schlüsselzuweisungen und der Umlagegrundlagen herangezogen wird, wird der Nivellierungshebesatz der jeweiligen Steuerart zugrunde gelegt. Der Nivellierungshebesatz ist der gewogene Durchschnittshebesatz aller Gemeinden der jeweiligen Steuerart, abgerundet auf den nächsten ohne Rest durch fünf teilbaren Hebesatz (§ 9 BbgFAG).

Nach telefonischer Aussage des Ministeriums betragen die vorläufigen Durchschnittshebesätze des Jahres 2019 für die

Grundsteuer A 315 v.H.

Grundsteuer B 409 v.H.

Gewerbesteuer 316 v.H.

Danach würden folgende Nivellierungshebesätze für die Berechnung der Steuerkraftmesszahl gelten:

Grundsteuer A	315 v.H.
Grundsteuer B	405 v.H.
Gewerbsteuer	315 v.H.

Der Gemeindevertretung wird die Erhöhung der Hebesätze wie folgt vorgeschlagen.

Grundsteuer A	320 v.H.
Grundsteuer B	420 v.H.
Gewerbsteuer	340 v.H.

Das Realsteueraufkommen würde sich wie folgt entwickeln:

	bisherige Hebesätze v.H.	Steueraufkommen für das Jahr 2020 - Stand 08.06.20 in € gerundet	vorgeschlagene Hebesätze v.H.	voraussichtliches Steueraufkommen ab dem Jahr 2021 in €	Erhöhung in €
Grundsteuer A	300	122	320	130	8
Grundsteuer B	400	239.091	420	251.046	11.955
Gewerbsteuer	325	598.294	340	625.907	27.613
abzüglich Gewerbesteuerumlage		-64.432		-64.432	0
gesamt		773.075		812.651	39.576

Sofern die Realsteuerhebesätze über den Nivellierungshebesatz liegen, fließt das über diesen Durchschnittssatz liegende Steueraufkommen nicht in die Ermittlung der Steuerkraftmesszahl und damit in die Umlagegrundlage für die Kreis- und Amtsumlage mit ein. Mit dem Steueraufkommen des Jahres 2020 (ohne Nachzahlungen bzw. Erstattungen für zurückliegende Jahre) und der vorgeschlagenen Anhebung der Hebesätze würden ca. 55 T€ nicht in die Umlagegrundlage fließen. Nach den zurzeit geltenden Hebesätzen wären es aufgrund des Gewerbesteuerhebesatzes 15 T€.

Die Gemeinde muss im Jahr 2020 an die Wasser- und Bodenverbände 5.900 € entrichten. Im Vorjahr wurden 6.400 € gezahlt. Für das Jahr 2020 werden also ca. 10 Prozentpunkte des Hebesatzes der Grundsteuer B für diese Beiträge in Anspruch genommen.

Im Amtsbereich gelten zurzeit folgende Hebesätze:

	Satzung vom	Grundsteuer A v.H.	Grundsteuer B v.H.	Gewerbsteuer v.H.
Stadt Brück	11.12.2014	545	375	323
Borkwalde	25.10.2006	200	400	320
Planebruch	22.09.2014	590	400	300
Linthe	31.08.2015	600	390	310
Golzow	04.11.2014	600	420	308

#### Hinweis der Verwaltung:

Die Grundsteuer nach dem jetzigen Recht wird bis einschließlich dem Jahr 2024 erhoben. Die neuen gesetzlichen Regelungen zur Grundsteuer gelten ab dem 01. Januar 2025.

Anlage: Auszug aus dem Statistischen Bericht L II 6 -j/19 Realsteuerhebesätze im Land Brandenburg II. Quartal 2019 - 1.11 Landkreis Potsdam-Mittelmark